

## „Natur und Kultur im Naturpark Westensee“

### Was macht die Wanderung aus, was ist das Besondere?

Das Ensemble von Gut Emkendorf mit seinem prachtvollen zweigeschossigen Herrenhaus, den Gartenanlagen im Landschaftsstil, dem verträumt liegenden Hasensee, den zugehörigen Hofanlagen mit dem Gartenhaus und der Alten Meierei sind nur ein Teil einer Wanderung durch das herrliche Waldgebiet zwischen Gut Emkendorf und den Naturschutzgebieten Rümlandteich und Methorstteich. Eine eiszeitliche Abflussrinne, die Charlottenhöhe mit 56 m Höhe sind weitere Stationen einer abwechslungsreichen Wanderung.

### Wegbeschreibung

Von der Hofzufahrt nähern wir uns der Ansicht des Herrenhauses Emkendorf. Die prachtvolle Frontseite der Anlage erinnert an die Zeiten des späten 18. Jahrhunderts, als 1786 das Paar Friedrich Graf Reventlow mit seiner Frau Julia, Tochter des dänischen Schatzmeisters Heinrich Schimmelmann, hier einzogen und das Herrenhaus aufwendig modernisierten und zu einem Treffpunkt der europäischen Größen, des „Emkendorfer Kreises“ machten.



Beeindruckt nehmen wir unsere Wanderung auf entlang des ehemaligen Kuhhauses in Richtung Hasensee. Wir betreten den Park mit seinen herrlichen alten Bäumen mit weit ausladenden Kronen. Den Hasensee überspannt die weiße Brücke, auf der Matthias Claudius, einer der vielen gerne gesehenen Gäste des Emkendorfer Kreises, das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ gedichtet haben soll. Welche romantische Vorstellung.

Eine alte Eiche am Wegesrand verdeutlicht, wie trotz zunehmender Schwäche das Leben immer noch kraftvoll in ihr schlummert.

Wir verlassen den Park, bleiben auf dem Uferweg entlang des Hasensees, queren dann einen Bach. An der folgenden Wegkreuzung folgen wir dem Weg geradeaus, lassen die Bank, aus einem Baumstamm gehauen, links liegen. An der kurz darauf folgenden Weggabelung gehen wir den Weg links ab hinauf auf eine kleine Anhöhe.

Von dort geht es hinunter in ein eiszeitlich geprägtes Tal, durch das einst die Schmelzwasser eines Gletschers vom Westensee her strömten. Jetzt ist nur noch ein schmaler begradigter Bach zu sehen, aber die Uferseiten des ehemaligen Flusses sind noch deutlich auszumachen. Auf der anderen Uferseite geht es wieder hinauf. An dem folgenden quer verlaufenden



Weg wandern wir links ab auf dem gekennzeichneten Nord-Ostsee-Weg (NOW), der von Kiel bis Meldorf quer durch Schleswig-Holstein verläuft. Wir folgen diesem



Weg, am Wegesrand blüht die Knoblauchrauke. Wir durchschreiten lichten Buchenwald. Vom Waldesrand schauen wir auf kräftig gelb blühende Rapsfelder.

Am Rettungspunkt 1725R14 biegen wir links ab, folgen der Markierung des NOW. Der Waldbestand ändert sich, Nadelbäume herrschen vor, vereinzelt stehen Eichen, Buchen, Kastanien am Weg. Zur Rechten liegen mächtige Moränenwälle. Da sage einer, Schleswig-Holstein sei nur plattes Land. Im Schatten blüht der Sauerklee. Erschreckt fliegt ein Buntspecht davon.



Nachdem wir an zwei Grünflächen zur Linken vorbei gegangen sind biegt unser Weg rechts ab. Nach etwa 250 m folgen wir dem als NOW gekennzeichneten Weg links ab. Wieder tauchen wir ein in eine kuppige Landschaft mit Tümpeln und kleinen Bachläufen. Wir gelangen dann an die Straße in Richtung Diekendörn, gehen ein kurzes Stück rechts ab und dann wieder links,

der bekannten Kennzeichnung folgend. Heller Laubwald nimmt uns auf. Nach einer weiten, holzfreien Lichtung zweigt unser Weg rechts ab.

Am Rümmlandteich verlassen wir den NOW, biegen rechts ab entlang der Ostuferseite des Sees, wo wir an einer Bank am Ufer eine Pause einlegen. Die aus einem Erlenstamm geschnitzte Eule schaut uns skeptisch an. Der Rümmlandteich, ebenso wie der Methorstteich, wurde vom Gut Emkendorf einst als Fischteich und zur Jagd auf Wasservogel angelegt. Heute sind beide als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Der Rümmlandteich hat eine Fläche von etwa 18 Hektar, ebenso der Methorstteich.



Gestärkt brechen wir wieder auf, folgen dem Uferweg. Die Gewöhnliche Traubenkirsche verströmt am Weg ihren Duft. An der folgenden Weggabelung gehen wir links ab in Richtung Norden. Wir bleiben auf dem Weg geradeaus, nehmen nicht den Weg rund um den Rümmlandteich. Nach wenigen Metern führt dann aber unser Weg rechts ab in Richtung Diekendörn, wo wir am Parkplatz die Straße erreichen. Wir überqueren die Straße und biegen vor dem Ortsschild Diekendörn links ab in das Naturschutzgebiet „Methorstteich und Rümmlandteich“. An der Informationstafel zum Naturschutzgebiet nehmen wir den schmalen Pfad entlang des Südufers des Methorstteiches. Der See ist Brut- und Überwinterungsgebiet für zahlreiche Wasservögel. Amphibien und Reptilien nutzen den Verbund von Wasser- Waldfläche. Eine Ringelnatter am Weg beweist dies mit ihrer Anwesenheit. Am Ende des Weges vor der zerstörten Brücke weichen wir auf die Wiese aus, runden ein kurzes Stück Wald und kehren dann auf den Uferpfad zurück.



Schließlich queren wir den wasserzuführenden Bach, gelangen auf den Hauptweg in Richtung Diekendörn. Nach etwa 50 m verlassen wir die Straße, gehen geradeaus auf dem Waldweg weiter, an der Weggabelung links ab. Wir wandern geradeaus weiter, bleiben auf dem Wirtschaftsweg links ab durch das Bruxer Holz. Nach einer großen Lichtungsfläche nehmen wir den ersten Weg links ab. Durch herrlichen Wald geht es weiter, an einer Wegabzweigung vorbei. Wir stoßen schließlich auf einen quer verlaufenden Weg, wo wir rechts ab, wieder südwärts wandern, den Waldrand zunächst im Blick. Wir entfernen uns dann vom Waldrand, schwenken dann in den



ersten Weg links ab wieder in Richtung Waldrand.

Wir gelangen kurz vor dem Ort Brux an einen reizvollen Waldsee, gehen dann rechts ab auf den NOW, verlassen diesen Weg dann wie gekommen wieder durch das eiszeitliche Tal in Richtung Hasensee. An der rustikalen Baumstamm-Bank machen wir eine kurze Rast, nehmen

dann den Weg entlang des ebenfalls reizvollen nördlichen Seeufers. Auf dem Gelände des Gutes Emkendorf gelangen wir vorbei an der alten Gärtnerei an das Matthias-Claudius-Haus „Klein-Emkendorf“, in dem Matthias Claudius oft Gast des „Emkendorfer Kreises“ war.



Wie autark das Gut Emkendorf einst war belegt auch die ehemalige Meierei, von der wir auf dem gepflasterten Hofweg zum alten Kuhhaus gelangen, unserem Start- und Zielpunkt. Ein letzter Blick auf das Herrenhaus, das noch immer Zentrum kultureller Veranstaltungen ist, beweist uns, dass Natur und Kultur durchaus vereinbare Lebensbereiche sein können.



**Bundesland:**  
Schleswig-Holstein

**Region:**  
Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Naturpark Westensee-Obere Eider  
AktivRegion Mittelholstein

**Wegezuordnung:**  
Naturpark-Wanderweg (NPW)  
Nord-Ostsee-Weg (NOW)

**Start- und Zielpunkt:**  
Gut Emkendorf, Gutshof, 24802 Emkendorf

**Verbindung Auto:**  
Von der A210 die Ausfahrt 5 Achterwehr nehmen, von dort über Felde und Westensee bis zur Kreuzung Annataler Berg/Liethberg rechts ab bis Gut Emkendorf

**Verbindung ÖPNV:**  
Von Kiel Hbf. mit Bus Li. 780 in Richtung Nortorf fahren, in Borgdorf umsteigen in Li. 763 in Richtung Bredenbek

**Rund- oder Streckenwanderung:** Rundwanderung

**Länge:** ca. 14 km

**Geschätzte Dauer:** ca. 5 Stunden

**Markierungszeichen:** keine, teilweise als NOW

**Höhenunterschiede:** tiefster Punkt: 12 m, höchster Punkt: 55 m

**Anforderungen:**

steile Passagen: keine  
durchgehend kinderwagengerecht: nein

**Besonderer Routencharakter:**

Naturwanderung  
Kulturwanderung

**Begehbarkeit:** ganzjährig**Sehenswürdigkeiten:**

Herrenhaus Emkendorf  
Landschaftsgarten mit Hasensee  
NSG Rümlandeich und Methorstteich  
Gartenhaus und Alte Meierei auf Gut Emkendorf

**Einkehrmöglichkeiten:**

Gasthaus Westensee  
Dorfstr. 1a, 24259 Westensee  
Tel. 04305 9979921  
Einkehr

Landgasthaus Hopfenstübchen  
Emkendorfer Str. 65a, 24802 Emkendorf  
Tel. 04330 1257  
Einkehr

Gästehaus Falkenhof  
Rosenberg 4, 24259 Westensee  
Tel. 01747130894  
Übernachtung

Ferienhof Lohse  
Ellerdorfer Weg 7, 24802 Groß Vollstedt/OT Katenstedt  
Tel. 04392 4741  
Urlaubs Bauernhof

**Hinweis auf Karten:**

Name: Wander- und Freizeitkarte Nr.6 Rendsburg-Eckernförde  
Maßstab: 1:50000  
Herausgeber: Landesamt für Vermessung und Geoinformation  
ISBN 978 3 89130 728 1

Name: Topographische Wanderkarte - mit Wanderwegen, Ausgabe Westensee  
Maßstab: 1:25000  
Herausgeber: Projekt Nord.de

**Hinweis auf Wanderliteratur:**

Titel: Ausflugsziele im Herzen Schleswig-Holsteins

Verlag: Boyens Buchverlag

ISBN 3 8042 1165 8

Titel: Naturparks Schleswig-Holsteins

Verlag: Conrad Stein Verlag

ISBN 978 3 86686 585 3

Titel: Der Naturpark-Wanderweg

Herausgeber: Naturpark Westensee-Obere Eider e.V.

Titel: Gutshöfe und Herrenhäuser in Schleswig-Holstein

Verlag: Michael Imhof Verlag

ISBN 978 3 86568 971 9

**Bilder:** Wolfgang von Heyer

**GPS-Track/ Kartenskizze:** Stefan Beck

**Autor und Ansprechpartner:**

Interessengemeinschaft „Wanderbares Schleswig-Holstein“

Wolfgang von Heyer

Kuhlacker 32a, 24145 Kiel

[www.wanderbares-schleswig-holstein.de](http://www.wanderbares-schleswig-holstein.de)

**Tourismusorganisationen:**

Touristikgemeinschaft Mittelholstein

Niedernstr.6, 24589 Nortorf

Tel. 04392 89620

[www.mittelholstein.de](http://www.mittelholstein.de)

Naturpark Westensee-Obere Eider e.V.

Bahnhofstr. 50, 24582 Bordesholm

Tel. 04322 4447002/3

[www.nwoe.de](http://www.nwoe.de)



© TOP 50 Version 4.0 Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein 2004